



UNION YACHT CLUB MONDSEE

Rundschreiben 2017-1

1. 2017

Liebe Mitglieder,

Als alter und neu gewählter Obmann unseres Clubs möchte Ich Ihnen einen kurzen Bericht über die ordentliche Generalversammlung am Samstag, dem 11. 3., geben.

Mit 72 vertretenen Stimmen von 119 stimmberechtigten Mitgliedern war die Beteiligung erwartungsgemäß hoch. Schon seit Wochen hatte sich über dem Yachtclub Krisenstimmung ausgebreitet, nachdem eine Gruppe von Mitgliedern Kritik geäußert hatte und durch unglücklich formulierte Emails die Sache eskaliert war, was letzten Endes zur Resignation des Vorstandes geführt hatte. Ein neuer Vorstandsvorschlag war zunächst nicht in Sicht.

Im ersten Teil der Versammlung berichteten die Vorstandsmitglieder, wie es vorgesehen ist, über die Aktivitäten, Neuerungen und Probleme des abgelaufenen Vereinsjahres. Ausführlich wurden die auswärtigen Regattaerfolge gewürdigt, die im täglichen Clubbetrieb viel zu wenig ins Auge fallen. Der Bericht des Kassiers erbrachte einen Nettogewinn von 7000€. Im Budgetvoranschlag für nächstes Jahr fallen etwas größere Posten für Regatta an, bedingt durch die Veranstaltung der Bundesliga-Relegation. Die Möglichkeit, aus dem Leasingvertrag für das Clubhaus vorzeitig auszusteigen und die Restschuld mit einem langfristigen Kredit abzustatten, um Liquidität für die nächsten Jahre zu gewinnen, wurde überraschend klar abgelehnt.

Eine Reihe kritischer Anfragen einer Gruppe von Mitgliedern wurde der Reihe nach vom Vorstand beantwortet, wobei der zentrale Punkt, die durch den Vorstand verweigerte Zulassung zur Ballotage für ein Mitglied, zu den größten Emotionen führte. Schließlich konnte sich der Vorstand durchringen, die Zulassung zur Ballotage in diesem Fall der Generalversammlung zu überlassen, worauf der strittige Bewerber in die Ballotageliste aufgenommen wurde. Diese Lösung führte zu einer deutlichen Entspannung der Kontroverse.

Durch die Ballotage erhielten schließlich folgende Mitglieder das Stimmrecht in der Generalversammlung: Franz Kluppenegger und Thomas Thaller.

Die Neuwahl des Vorstandes wurde von unserem Ehrenmitglied Anton Bayrhammer moderiert. Am Anfang stand Ratlosigkeit, bis bekannt wurde, dass der Obmann und der Kassier des alten Vorstandes weiterhin zur Verfügung stehen würden. Rasch fanden sich auch ein Schriftführer, bald darauf der stellvertretende Obmann und schließlich der

Oberbootsmann, wobei der bisherige Oberbootsmann als OB-Stellvertreter (Technikreferent) zur Unterstützung des OB gewonnen werden konnte. Alle diese Positionen wurden in der darauffolgenden Abstimmung mit großer Mehrheit durch die Generalversammlung bestätigt.

Somit verfügen wir über folgenden neuen Vorstand:

| | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| Obmann | Wolfgang Püschl |
| Obmann-Stellverteter | Christoph Skolaut |
| Schriftführer | Johannes Steiner |
| Kassier | Heinrich Schramm-Schiessl |
| Oberbootsmann | Hermann Brandstätter |
| Oberbootsmann-Stv. (Technikreferent) | Reinhard Carli |

Zu besetzen sind zurzeit noch die Positionen eines Regatta- und eines Jugendreferenten.

Der Antrag von Christian Schobesberger, die Ein- und Ausgabenaufstellung der vergangenen Saison und den Budgetvorschlag für die kommende Saison mindestens zwei Tage vor der Generalversammlung den Mitgliedern in digitaler Form und, wo nötig, auf dem Postweg zu übermitteln, wurde mehrheitlich angenommen.

Zum Abschluss bekannte sich der neugewählte Obmann dazu, für einen Ausgleich der Interessen verschiedener Seglergruppen wie Regattasegler, Fahrtensegler und Traditionsyachtsegler zu sorgen. Die grundsätzliche Förderung des sportlichen Segelns soll beibehalten, von einer strikten Bootspolitik aber in Zukunft Abstand genommen werden. Die Abhaltung von Jour Fixes zur internen Abstimmung im Club sowie die Nominierung von Steg-Vertrauensleuten wurde vorgeschlagen.

Die Krise im Club ist vorerst bewältigt. Die Sitzung endete versöhnlich um 22 Uhr 38.

Mit herzlichem Seglergruß

Wolfgang Püschl
Obmann